

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 228.

Sonnabend den 16. August.

1862.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die öffentlichen Aufrufe erbetet sich die unterzeichnete Kreisdirection zur Empfangnahme von Beiträgen für die durch Brandunglück schwer heimgesuchten Städte **Oberwiesenthal** und **Eibenstock**.
Ueber die eingegangenen Gaben wird öffentlich quittirt werden.
Leipzig, den 15. August 1862.

Königliche Kreis-Direction.
v. Burgsdorff.

Bekanntmachung.

Der Fonds für das **Leibniz-Denkmal** betrug am Schlusse des Jahres 1861 6945 Thlr. 6 Gr. 5 Pf., was gegen das Jahr 1860 ein Mehr von 260 Thlr. 7 Gr. 6 Pf. ergibt.
Leipzig am 12. August 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger. Schlegner.

Im Monat Juli 1862 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

Herr Michel, Andreas, Schneider.
= Mathes, August Woldemar, Schneider.
= Vogel, Ernst Moritz, Sattler.
= Sander, Wilhelm Ferdinand, Kürschner.
= Polenz, Karl Gottlob, Glacé- und Carton-Papiermacher.
= Hollensett, Heinrich, Schuhmacher.
= Seifert, Karl Heinrich, Hausbesitzer.
= Händel, Curt Friedrich, Kaufmann.
= Häfele, David Julius, Antiquar.
= Junge, Otto Theodor Lothar, Kaufmann.
= Ulrich, August, Schneider.
= Raundorf, Johann Ernst, Lohnkutscher.
= Kaufmann, Moses Wolf, Buchhändler.
= Wolf, Friedrich Karl, Schuhmacher.
= Schneider, Heinrich Jacob August, Barbier.
= Polet, Karl Ferdinand, Lohgerber.
= Nessler, Johann Karl August, Böttcher.
= Böser, Ferdinand, Rohproductenhändler.
= Kruse, Johann Christoph, Cigarrenfabrikant.
= Oldemeyer, Georg Friedrich Christian, Kaufmann.
= Merker, Paul William, Kaufmann.
= Höschel, Johann Friedrich August, Productenhändler.

Herr Schwalbach, Johann Jacob, Kaufmann.
= Sens, Karl Heinrich Eduard, Klempner.
= Berger, Karl Friedrich Ernst, Schneider.
= Beyer, Karl Friedrich Ludwig, Tischler.
= Forberg, August Robert, Antiquar.
= Albrecht, Friedrich Karl, Gastwirth.
= Hofmann, Georg Heinrich Alexander, Radler.
= Walthert, August Heinrich Theodor, Landesproductenhändler.
= Neubauer, Gottfried Hermann, Buchbinder-Werkzeugmacher.
= Höpner, Karl Ferdinand Gustav, Korbmacher.
= Kramer, Karl Gottlob, Tischler.
= Schwarz, Christian Friedrich Rudolph, Handlungs-Agent.
= Holzweilig, Friedrich Wilhelm, Delicatenhändler.
= Römer, Richard, Steinbruder.
= Jung, Adolph Emil, Kaufmann.
Frau Müller, Johanne Rosine verehel., Inhaberin eines Knopfgießerei-Geschäfts.
Herr Thomas, Adolph Eduard, Schuhmacher.
= Hofmann, Carl Gottlob, Productenhändler.
= Hildebrandt, Eduard Theodor Adolph, Kaufmann und Fabrikant.

Im Monat Juli d. J. ist vom Stadtrathe angestellt worden:

Friedrich Hermann Kröber als Rathsbdiener.

Was Dr. Heine für Leipzig that.

Das S. W. berichtet bei der Schilderung des Besuchs Seiner Majestät in Leipzig:

Der König trat einen Ausflug nach Plagwitz an, um die großartigen Schöpfungen des Herrn Dr. Heine kennen zu lernen. Dieser hatte, nachdem von ihm schon Tags zuvor dem Könige die einschlagenden Pläne der von ihm gegründeten Stadttheile und der von Plagwitz übersendet worden waren, sich an der katholischen Kirche, welche schon auf dem früher Heine'schen Areal im Jahre 1844 erbaut ist, eingefunden und wurde dort dem Könige vorgestellt, welcher ihn einlud in seinem Wagen mit Platz zu nehmen.

In demselben Jahre, in welchem die Kirche erbaut wurde, entstand auch die nach derselben führende, auf Dr. Heine's alleinige Kosten hergestellte Westbrücke. Von dieser Zeit datirt sich die weitere Entwicklung der ganzen westlichen Vorstadt, deren Hauptstraße die Weststraße ist, welche die innere Stadt auf kürzestem Wege mit der Frankfurter Straße verbindet. Die Weststraße sowohl als die auf der Nordseite der Kirche abzweigende Rudolphsstraße erforderte 205,000 Kubikellen Füllmaterial zu ihrer Herstellung. Die Weststraße und ihre Verbindungen mit der Weststraße so wie die bis jetzt nur bis an die Elster fortgeführte Plagwitzer Straße erforderten über 90,000 Kubikellen Füllmaterial. Die Ausführung der Elster-

straße, soweit solche von Dr. Heine hergestellt, so wie die von ihm bewirkte Zufällung der Canäle im Reichelschen Grundstück bedurften nach den vorhandenen Unterlagen wenigstens 100,000 Kubikellen Land zu ihrer Herstellung. Während diese Straßen geschaffen wurden, schritt man auch mit deren Bebauung schnell vorwärts, so daß dieser neue Stadttheil dormalen bereits ausschließlich der von Dr. Heine nicht hergestellten Centralstraße und sonstigen Anlagen 200 bebauten Grundstücke zählt. Hiervon hat Dr. Heine etwa 50 mit besonderen Brandkatasternummern versehene Häuser erbaut, deren Neubaupreise sich auf nahe eine halbe Million Thaler beläuft. Der fragliche Stadttheil umfaßt 1,100,000 Quadratellen Land, hierunter etwa 200,000 Quadratellen Straße. Wenn nun nach den dormalen üblichen Kaufpreisen der Werth der Quadratellen Bauplatz durchschnittlich mit 1 1/2 Thaler zu berechnen sein dürfte, so repräsentirt der ganze Stadttheil ohne Hinzurechnung der Baukosten einen Grundwerth von mindestens 1,300,000 Thlr. Von diesem Areal waren bei Beginn dieser Unternehmungen circa 600,000 Quadratellen Fläche der Hochfluth ausgesetzte Wiesen und circa 200,000 Quadratellen von sumpfigen, über die Stadt hin Fieberluft verbreitenden Canälen durchschnittene Gärten, welche ohne Trockenlegung und Ausfüllung zu einer höhern Verwerthung nicht hätten gelangen können. Die vorerwähnten 600,000 Quadratellen repräsentirten nach den früheren Kaufgeldern einen Gesamtwert